

L00250 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 11. 8. 1893

,Lieber Richard, warum schreiben Sie mir nicht? – – Haben Sie Ihre Novelle vorgelesen? – Was macht der Götterliebling? – Erfuhren Sie was über Freund u JÄCKEL? – Sehen Sie Benedikt's? – Haben Sie gehört, wie schauerlich und wie dum die Abendpost den Anatol verrifs? – Wān rücken Sie ein? Wann sind Sie 5 in Wien? – Ich reise vielleicht am 19. oder 20. ab. – Sind Sie glücklich? – Sind Sie arrogant? – Wissen Sie, dass Sie noch im Herbst BIC. fahren lernen werden? Was macht Frau FLEGM.? Was das Theater? – Sprachen Sie JARNO? – Die WREDEN? – Stand was in der Ischler Ztg. über mein Stück? – Senden Sie – ich vertrage alles^?. – ^ Goldmann kommt im September nach Salzburg. –

10 Herzlich der Ihre

Arthur

✉ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 662 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 50.